

Heimspieltag mit „1000 Fragezeichen“

2. Badminton-Bundesliga BV Gifhorn erwartet Wipperfeld und Solingen – und bangt um Karunaratne.

Von Jens Neumann

Gifhorn. Es ist ein wichtiges Wochenende für Badminton-Zweitligist BV Gifhorn. Aber es ist zugleich auch ein Wochenende mit „1000 Fragezeichen“, wie es Coach Hans Werner Niesner ausdrückt. Und das beginnt eben schon beim eigenen Aufgebot...

Die Lage: Der Tabellenfünfte aus Gifhorn erwartet am Samstag (14 Uhr) in der OHG-Halle am Brandweg den Vorletzten 1. BC Wipperfeld, der derzeit den ersten Abstiegsrang belegt und nur einen Zähler weniger als der BVG auf dem Konto hat. Und am Sonntag (14 Uhr) geht's an gleicher Stätte gegen den punktgleichen Tabellenletzten STC BW Solingen. Zwei Duelle, die in der Hinrunde jeweils ohne Sieger blieben – sie endeten 4:4-unentschieden. „Da haben wir einen Punkt liegen gelassen“, meint Gifhorns Coach.

Die personelle Situation: Aufgrund einer Pflichtveranstaltung an der Universität wird Sonja Schlösser am Samstag nicht dabei sein. Für sie wird Alicia Molitor – wie übrigens schon im Hinspiel in Wipperfeld – im Doppel und Mixed im Einsatz sein.

Am härtesten würde die Gifhorer der drohende Ausfall von Niluka Karunaratne treffen: Der Spitzenspieler, der beim „Swedish Masters“ zwar die Hauptrunde erreicht hatte, dort aber gleich am Franzosen Thomas Rouxel mit 16:21, 21:18, 17:21 gescheitert war, schlägt am Freitag in Reykjavik beim „Iceland International“ auf. In Runde 1 trifft Gifhorns Num-



Die Nummer 2 ist dabei – und muss womöglich an Position 1 ran: Patrick Kämnitz und dem BV Gifhorn steht ein wichtiges Heimspiel-Wochenende mit „1000 Fragezeichen“ bevor.

Foto: regios24/Sebastian Priebe

mer 1 auf den an Zwei gesetzten Tschechen Milan Ludik.

„Wir werden natürlich mit einem Ohr in Reykjavik sein“, sagt BVG-Trainer Niesner, dessen Sohn Maurice in seiner Rolle als „Reiseplaner“ wieder Höchstleistungen vollbringen müsste, damit

Karunaratne womöglich noch am Samstag dabei sein kann. Im Falle eines Weiterkommens droht sogar der Ausfall am Sonntag...

Gut möglich, dass die Gifhorer aus diesem Grund taktisch aufstellen werden. Patrick Kämnitz würde – wenn Karunaratne aus-

fällt – ins erste Herreneinzel rücken. Doch damit ein weiteres Aufrücken verhindert wird, könnten Maurice Niesner oder Timo Teulings fürs zweite Herreneinzel eingetragen werden. „Wir werden uns erst am Freitagabend darüber Gedanken machen“, erklärt der

Trainer, der bei den Damen auf Fabienne Deprez und Alicia Molitor setzen wird. Bei den Herren sind auf jeden Fall Patrick Kämnitz, Niesner, Teulings, Yannik Joop und Daniel Porath dabei, der in den Hinspielen noch fehlte.

Die Gegner: Bei Samstags-Gast Wipperfeld hat die Ex-Gifhorerin Carola Bott kürzlich ihren Rücktritt erklärt – „das ist für uns natürlich gut“, weiß Niesner. Beim 4:4 im Hinspiel trat aber nicht nur der BVG ersatzgeschwächt an, auch dem Mit-Aufsteiger fehlten Doppelspezialist Mark Lamsfuß und mit Endra Kurniawan die gefühlte Nummer 1, die an Position 5 der Setzliste rangiert. „Wenn Wipperfeld komplett spielt, dann ist das eine verdammt starke Truppe. Wir müssten unseren Fokus dann noch stärker auf den Sonntag richten.“

Da ist dann der STC BW Solingen zu Gast – und auch der ist stark besetzt. Im Hinspiel war Doppelspezialistin Laura Ufermann nicht dabei – „das war unser Glück“, so Niesner. „Mit ihr ist Solingen im Damendoppel und Mixed noch stärker. „Wir müssen trotzdem irgendwie mit einer 2:1-Führung aus den Doppeln gehen“, sagt Gifhorns Trainer.

Die Zielsetzung: „Einen Punkt müssen wir am Wochenende auf jeden Fall holen. Eigentlich müssten es zwei Zähler sein – aber wie?“, betont Hans Werner Niesner. Zweimal 4:4 wie in der Hinrunde, „das wäre der große Wunsch“. Ein Wunsch, der noch „mit 1000 Fragezeichen“ versehen ist...

Paukenschlag! Schubert nicht mehr Trainer

Hehlingen. Die Planung war abgeschlossen, er hatte gerade erst für ein weiteres Jahr verlängert. Doch daraus wird nichts! Sven Schubert trat nun überraschend „aus persönlichen Gründen“ als Trainer des Fußball-Bezirksligisten TSV Hehlingen zurück. Die Nachfolge übernehmen Co-Trainer Mirko Reck in Zusammenarbeit mit Kapitän Kenny Hülsebusch.

„Es ist mir unglaublich schwer gefallen. Das hier war etwas Besonderes, etwas Spezielles – etwas, was man nicht einfach wegwischt“, erklärte Sven Schubert auf Anfrage unserer Zeitung. Die Mannschaft habe ihm auch eine Übergangslösung angeboten, „ich wollte aber eine klare Entscheidung“, so der bisherige TSV-Coach.

„Wie es in einem Jahr bei mir aussieht, weiß ich nicht“, ließ Sven Schubert eine Rückkehr auf die Trainerbank zu einem späteren Zeitpunkt offen. *ft*

NACHRICHTEN

Landesligist Calberlah testet gegen Wilsche

Calberlah. Sie basteln weiter an ihrer Form: Die Landesliga-Fußballer des SV GW Calberlah bestreiten am heutigen Donnerstag (19 Uhr) auf dem Calberlaher B-Platz ein Vorbereitungsspiel gegen den Kreisligisten VfR Wilsche-Neubokel. *r.*

Mitgliederversammlung bei Gamsens Fußballern

Gamsen. Die Fußball-Abteilungsversammlung des MTV Gamsen findet am Freitag von 20 Uhr an im Sportheim in Gamsen statt. *r.*



Souveräner Meister: Der SV Meine sicherte sich den Bezirksliga-Titel mit Luca Stenzel (von links), Philipp Meyer, Gunther Meyer, Annette Meyer, Olaf Sonderrmann und Steven Richter.

Foto: SV Meine

Ungeschlagen! Der SV Meine dominiert die Bezirksliga

Sportschießen Nun folgt die Aufstiegsrelegation.

Meine. Sieben Partien – sieben Siege! Einen großen Erfolg hat der Schützenverein Meine zu verzeichnen, dessen Luftpistolenteam die ersten Platz in der Bezirksliga Wolfsburg erringen konnte – und zwar mit großem Abstand.

Schon vor dem letzten Wettkampftag stand der Gesamtsieg fest – und mit dem 3:2 gegen die SSGrP MTV Stöcken war das Ergebnis perfekt. 29 von 35 Einzelpaarungen konnten die Meiner für

sich entscheiden und damit zugleich alle sieben Wettkämpfe gewinnen. Den zweiten Platz belegte SV Rickensdorf mit 5 Siegen und 22 Einzelpunkten, Dritter wurde SSGrP MTV Stöcken mit 5 Siegen und 20 Einzelpunkten.

Auf die erfolgreichen Meiner wartet jetzt der Relegationswettkampf in Hannover – und vielleicht der Aufstieg in die Landesliga. Der neue Schießstand wäre für die Landesliga der perfekte Austragungsort... *r.*

Das nächste Kellerduell: Der MTV will die Woche perfekt machen

Volleyball-Oberliga Gifhorn tritt beim Schlusslicht SF Aligse an.

Von Felix Weitner

Gifhorn. „Dann wäre es eine perfekte Woche“, blickt MTV-Coach Werner Metz voraus: Seine Gifhorer Volleyballerinnen müssen am Sonntag von 11 Uhr an bei den SF Aligse zum Nachholspiel antreten. Dabei will der MTV im zweiten Kellerduell binnen einer Woche den zweiten Sieg, um sich von den Abstiegsplätzen der Oberliga zu distanzieren.

Es ist beinahe schon ein Schicksalsspiel: Gastgeber Aligse steht als Schlusslicht bereits mit dem Rücken zur Wand – eine Niederlage der „jung und technisch starken Mannschaft“, wie Metz den Gegner beschreibt, könnte im Abstiegskampf vorentscheidend sein. Denn mit einem Sieg hätte der MTV Gifhorn bereits sechs Punkte Vorsprung auf die SF.

Und nach dem wichtigen Sieg gegen Weende fährt der MTV „mit viel Rückenwind“ nach Aligse. Ähnlich wie schon vor Wochenfrist führt der Weg zum Sieg über einen guten Aufschlag: „Wir wollen so direkt Punkte erzielen oder eben Aligse nicht zu einem perfekten Spielaufbau kommen lassen“, wie Metz erklärt.

Gegen Weende habe sein Team außerdem bereits bewiesen, dass es auch die Nerven für solche Drucksituationen habe: „Da waren wir sehr fokussiert, sehr konzentriert und haben gute Lösun-



Der MTV Gifhorn um Anja Domeyer greift nach den nächsten wichtigen Sieg: Gegen Aligse soll die Woche perfekt gemacht werden.

Foto: regios24/Priebe

gen gefunden“, meint der MTV-Trainer, dessen Schützlinge daher mit viel Selbstbewusstsein nach Aligse fahren.

Der spezielle Dank des Trainers geht derweil nach Nienhagen, denn der SV stellt wie zur eigentli-

chen Ansetzung vorgesehen auch für das Nachholspiel die Schiedsrichter – auch wenn das keine Pflicht ist. „Das ist toll“, lobt Metz. Verzichten muss er derweil auf Doreen Schulz, dafür ist Sabine Kettner wieder mit dabei.

TISCHTENNIS

Kreisliga GF, Jungen

SV Abbesbüttel - TSV Meine V	6:6
Wasbüttel (wJ) - SV Abbesbüttel	7:0
TSV Meine V - TTC Gifhorn	3:7
TTC Gifhorn - TTC Gifhorn (wJ)	6:6

1. TTC Gifhorn	2	1	1	0	13:9	3:1
2. Wasbüttel (wJ)	1	1	0	0	7:0	2:0
3. TTC Gifhorn (wJ)	1	0	1	0	6:6	1:1
4. TSV Meine V	2	0	1	1	9:13	1:3
5. SV Abbesbüttel	2	0	1	1	6:13	1:3
6. Radenb.-Zasemb. II	0	0	0	0	0:0	0:0
6. TTC Hankensbüttel	0	0	0	0	0:0	0:0

1. Kreisl. GF, Jungen

Neudorf-Pl. - MTV Vollbüttel	1:7
SV Jembke - Neudorf-Pl.	6:6

1. MTV Vollbüttel	1	1	0	0	7:1	2:0
2. SV Jembke	1	0	1	0	6:6	1:1
3. Neudorf-Pl.	2	0	1	1	7:13	1:3
4. Ehra Lessien II	0	0	0	0	0:0	0:0
4. MTV Adenbüttel	0	0	0	0	0:0	0:0
4. SG Lagesbüttel II	0	0	0	0	0:0	0:0
4. TTC Grassel	0	0	0	0	0:0	0:0

3. Kreisl. GF, Jungen

SG Lagesbüttel III - MTV Wittingen	5:7
Ehra Lessien III - SG Lagesbüttel III	7:1

1. Ehra Lessien III	1	1	0	0	7:1	2:0
2. MTV Wittingen	1	1	0	0	7:5	2:0
3. MTV Adenbüttel II	0	0	0	0	0:0	0:0
3. Radenb.-Zas. IV	0	0	0	0	0:0	0:0
3. SV Lelferde	0	0	0	0	0:0	0:0
6. SG Lagesbüttel III	2	0	0	2	6:14	0:4

4. Kreisl. GF, Jungen

MTV Adenbüttel IV - MTV Adenbüttel III	5:7
TSV Meine III - TTC SR Gifhorn III	7:1

1. TSV Meine III	1	1	0	0	7:1	2:0
2. MTV Adenbüttel III	1	1	0	0	7:5	2:0
3. Gr. Oesingen III	0	0	0	0	0:0	0:0
3. SC Hagen-Bokel	0	0	0	0	0:0	0:0
3. SV Jembke II	0	0	0	0	0:0	0:0
6. MTV Adenbüttel IV	1	0	0	1	5:7	0:2
7. TTC SR Gifhorn III	1	0	0	1	1:7	0:2